



Stadt Lüdenscheid
Bürgermeister
per E-Mail

Lüdenscheid, 13.05.2018

Anfrage: Umsetzung des Glücksspielstaatsvertrages

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitten Sie, die nachfolgende Anfrage in die öffentliche Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid unter dem neuen Punkt „Anfrage: Umsetzung des Glücksspielstaatsvertrages“ am 14.05.2018 aufzunehmen.

Anfrage:

Gem. Beschlussvorlage 045/2018 wurde die Verwaltung am 19.03.2018 damit beauftragt, mit Lüdenscheider Spielhallen über ein Abschmelzungskonzept zur Verhandeln. Ziel dieser Maßnahme, ist es die Anforderungen des Glücksspielstaatsvertrages zu erfüllen und die Zahl der Spielhöhlen zu reduzieren.

1. Wie viele Spielhallen werden in Lüdenscheid geschlossen?
2. Hat die Verwaltung Einfluss darauf, wie viele Spielhallen geschlossen werden?
3. Wann werden Spielhallen geschlossen?
4. Hat die Verwaltung Einfluss darauf, wann Spielhallen in Lüdenscheid geschlossen werden?
5. Kann die Verwaltung sicherstellen, dass die betroffenen Spielhallen tatsächlich dauerhaft geschlossen werden und nicht nur den Standort verlagern?
6. Bietet die Verwaltung den Betreibern und den Angestellten der betroffenen Spielhallen eine beratende Hilfestellung an, damit sich diese ein neue seriöse Alternative abseits des Glücksspielgeschäftes zur Existenzsicherung aufbauen können?

Begründung:

Der CDU Fraktion sind die Bekämpfung von Spielsucht und insbesondere die Prävention bei Kindern und Jugendlichen wichtige Anliegen. Wir wünschen deshalb die konsequente Anwendung des Glücksspielstaatsvertrages. Unabhängig davon ist uns der Schutz von Arbeitsplätzen wichtig. Wir würden es deshalb begrüßen, wenn die notwendigen Schließungen nicht mit dem dauerhaften Verlust von Arbeitsplätzen einhergehen, sondern die Spielhallenbetreiber bzw. deren Angestellte beratend beim Aufbau einer neuen Existenzsicherung unterstützt werden.

Mit freundlichem Gruß

Daniel Kahler
Ratsherr